

AUSSTELLUNGEN
GEFÜHRTE
BESICHTIGUNGEN

GALA „INCLUSION“

multiplicity

VILLE DE
LUXEMBOURG
www.vdl.lu

EINE STADT FÜR ALLE

FILMVORFÜHRUNGEN

KONFERENZEN

ESSEN
IM DUNKELN

VERANSTALTUNGEN
FÜR DIE
ÖFFENTLICHKEIT

Sensibilisierungswochen
vom 27. April bis 12. Juni 2019

Menschen mit spezifischen Bedürfnissen besser kennenlernen

INFORMATIONEN UND RESERVIERUNGEN:

Stadt Luxemburg
Integration und spezifische
Bedürfnisse: T.: 4796-4215
makayser@vdl.lu
www.vdl.lu



Eine Stadt für Alle: das ist das Ziel der Stadt Luxemburg.

Die 8. Auflage der Sensibilisierungswochen für Menschen mit spezifischen Bedürfnissen, unter der Leitung des partizipativen Ausschusses der Stadt Luxemburg und in Zusammenarbeit mit zahlreichen betroffenen Vereinen und Partnern, finden vom 27. April bis zum 12. Juni 2019 statt.

Andere kennen- und verstehen lernen öffnet viele Türen: der Austausch zwischen Personen mit spezifischen Bedürfnissen und der Öffentlichkeit sowie der Abbau von Kontaktängsten stehen im Vordergrund dieser Initiative. Eine Vielzahl von Informationsständen, Aktivitäten, Konferenzen, Filmvorführungen und Ausstellungen werden es Ihnen erlauben, den Alltag und die spezifischen Bedürfnisse betroffener Personen besser kennen zu lernen. Außerdem bieten wir, wie die vorigen Jahre, Essen im Dunkeln an.

Besondere Höhepunkte sind dieses Jahr: der Aktions- und Sporttag auf der Place d'Armes und natürlich die traditionelle Gala „Inclusion“.

Als politische Vertreter der Stadt Luxemburg liegt es uns am Herzen, dass unsere Stadt für jeden offen und zugänglich ist. Wir möchten die Gelegenheit nutzen um allen Organisatoren und insbesondere den Mitgliedern des partizipativen Ausschusses, den Partnervereinen und dem Service „Intégration et besoins spécifiques“ unseren Dank für ihren Einsatz auszusprechen.

Wir hoffen, dass durch diese Sensibilisierungswochen zwischenmenschliche Beziehungen verstärkt werden und ein besseres Zusammenleben dauerhaft möglich sein wird, in unserer Stadt und über deren Grenzen hinaus.

Lydie Polfer
Bürgermeisterin

Patrick Goldschmidt
Schöffe

DATUM	EVENT	ORT	ZEIT	SEITE
27. April	Reflexionstag zum Thema „Spezifische Bedürfnisse“: Treffen mit Vereinigungen die sich im Bereich der spezifischen Bedürfnisse engagieren, sowie alle sonstigen interessierten Personen. Sämtliche Aspekte zum Thema werden im Beisein von Vertretern verschiedener Dienststellen der Stadt Luxemburg sowie Partnereinrichtungen erörtert.	Kulturzentrum Bonneweg	10:00-17:00	19
30. April	Vernissage der Ausstellung „Die verschiedenen Vereinigungen, die im Bereich spezifischer Bedürfnisse aktiv sind, stellen sich vor“ (Ausstellung bis zum 23. Mai)	Grand Théâtre - Limpertsberg	18:00-20:00	12
2. Mai	Essen im Dunkeln	Porta Nova - Limpertsberg	19:00-22:00	11
4. Mai	Runder Tisch organisiert von <i>Nëmme Mat Eis!</i> (NMEI): „Nationaler Aktionsplan „Spezifische Bedürfnisse“ (2019-2023)“	Info-Handicap - Bahnhof	15:00-18:00	20
7. Mai	Konferenz organisiert von <i>Blëtz Asbl</i> : „In Luxemburg erleiden jeden Tag vier Menschen einen Schlaganfall“	Kulturzentrum Zessingen	19:00-22:00	22
8. Mai	Essen im Dunkeln	Casa Fabiana - Bonneweg	19:00-22:00	11
12. Mai	Außergewöhnlicher Rundgang – Zugang für Alle zum UNESCO Welterbe: wir bieten Ihnen historische Schauplätze in der Innenstadt zu entdecken. Im Fokus steht die Zugänglichkeit zu den Stätten für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen („Design for All“), und dies im Hinblick auf die zukünftige Gestaltung eines oder mehrere barrierefreie UNESCO-Rundgänge	Luxembourg City Tourist Office	14:30-16:30	13
15. Mai	We are Family – Veranstaltung im Rahmen des Tags der Vielfalt: Atelier „living library“ - Bei dieser Veranstaltung, organisiert von der Stadt Luxemburg und dem <i>Familjen-Center</i> , haben Sie die Gelegenheit, Eltern aus verschiedenen Familienformen kennenzulernen	Kulturzentrum Bonneweg	14:30-17:30	19
15. Mai	We are Family – Veranstaltung im Rahmen des Tags der Vielfalt: Runder Tisch: „Alles, was Sie schon immer über die unterschiedlichen Familienformen wissen wollten, sich aber nie zu fragen trautes“ organisiert von der Stadt Luxemburg und dem <i>Familjen-Center</i>	Kulturzentrum Bonneweg	19:00-21:30	23
18. Mai	Aktions- und Sporttag „Spezifische Bedürfnisse“ mit Informationsständen sowie diversen Vorführungen und Workshops: Vorführungen der Assistenzhunde von RAHNA, Rollstuhltanz, Tanz, Workshops und Auftritte der Multi-(Handi)-Sportgruppe, <i>Majorettes de Luxembourg</i> , Sign-Mob, Musik von Jean Ziata, Basketball-Workshop für Rollstuhlfahrer/innen, verschiedene Fortbewegungsmittel für Sport- und Freizeit	Place d'Armes - Oberstadt	08:00-19:00	8
18. Mai	Benefizkonzert organisiert von <i>Mir-Hellëfen</i>	Musikkonservatorium - Merl	20:00-22:15	26

Infos und Reservierung per Telefon 4796-4215 oder per Email: makayser@vdl.lu

DATUM	EVENT	ORT	ZEIT	SEITE
19. Mai	Einladung in die Museen, thematische Führungen für gehörlose oder hörgeschädigte Personen, blinde oder sehgeschädigte Personen, Personen mit besonderen intellektuellen Bedürfnissen	Lëtzebuerg City Museum - Oberstadt	11:00-17:30	15
22. Mai	Filmvorführung: „Die Entdeckung der Unendlichkeit“ - die außergewöhnliche Geschichte von Jane und Stephen Hawking. Ein Film von James Marsh	Kinépolis - Kirchberg	19:00-22:00	26
23. Mai	Essen im Dunkeln	Casa Fabiana - Bonneweg	19:00-22:00	11
25. Mai	4 geführte Besichtigungen in der Oberstadt - Personen mit eingeschränkter Mobilität, blinde oder sehgeschädigte Personen, gehörlose oder hörgeschädigte Personen, Personen mit besonderen intellektuellen Bedürfnissen	Eingang zum Großherzoglichen Palast, rue du Marché-aux-Herbes	14:30-16:30	14
28. Mai	Essen im Dunkeln	Quadro Delizioso - Gasperich	19:00-22:00	11
30. Mai - 1. Juni	TransArdenne Biking Heroes 2019 – eine Sportveranstaltung, die Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringt – organisiert von Back To Sport und Cap2Sports. Inklusive behindertensportliche Herausforderung in Teams	Von Esneux (B) nach Luxemburg		8
1. Juni	Roll & Run : 3. Ausgabe auf dem Glacis im Rahmen des ING Night Marathon Luxembourg mit After-Roll & Run-Party auf dem Glacis	Glacis - Limpertsberg	17:00-23:00	10
5. Juni	Essen im Dunkeln	La Locanda - Bonneweg	19:00-22:00	11
6. Juni	Die Konferenz wird von ZEFI (Zesammen fir Inklusioun) organisiert: Begegnung mit Hugo Horiot: „Autismus, eine Chance für die Gesellschaft“	Kulturzentrum Bonneweg	18:30-22:00	25
7. Juni	Gala „Inclusion“ – Kunst und Kultur ohne Grenzen	Musikkonservatorium - Merl	19:00-23:00	29
12. Juni	Dritte Ausgabe des Benefizkonzerts „Sangen ALS Challenge“, organisiert von „Wäertvollt Liewen“	Musikkonservatorium - Merl	20:00-23:00	33
26-28 Juni	Vorankündigung: EME (Ecouter pour Mieux s'Entendre) : „Bird-watching“ – Diese Vorstellung wurde von der „English Touring Opera“ speziell für Personen mit spezifischen Bedürfnissen gestaltet	Espace Découverte - Philharmonie		34
20.7. 2019 - 07.03. 2020	Vorankündigung: Variations: Ein Museum für alle. Thematische Führungen für Personen mit spezifischen Bedürfnissen, weitere Führungen auf Anfrage	Villa Vauban - Oberstadt		17
	Der partizipative Ausschuss für spezifische Bedürfnisse und die Dienststelle Integration und spezifische Bedürfnisse der Stadt Luxemburg			36
	Liste der Partner			37

Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit

Aktions- und Sporttag „Spezifische Bedürfnisse“

In der Oberstadt findet ein Mobilisierungs- und Informationstag statt. Die verschiedenen Vereinigungen, die sich im Bereich spezifischer Bedürfnisse engagieren, bieten Informationsstände sowie diverse Vorführungen und Workshops an: Vorführungen der Assistenzhunde von RAHNA, Rollstuhltanz, Tanz, Workshops und Auftritte der Multi-(Handi)-Sportgruppe, *Majorettes de Luxembourg*, Sign-Mob, Musik von Jean Ziata, Basketball-Workshop für Rollstuhlfahrer/innen, verschiedene Fortbewegungsmittel für Sport und Freizeit.

Datum: 18. Mai 2019

Ort: Place d'Armes - Luxemburg

Uhrzeit: 8:00-19:00 Uhr

TransArdenne Biking Heroes 2019

Inklusive behindertensportliche Herausforderung in Teams – eine Sportveranstaltung, die Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringt – organisiert von Back to Sport und Cap2Sports.

Die beiden gemeinnützigen Behindertensport-Vereinigungen der Rehabilitationszentren des RehaZenter Luxemburg und des Universitätsklinikums Lüttich, Back to Sport und Cap2Sports, haben sich zusammengetan, um eine in der Benelux einzigartige Sportveranstaltung ins Leben zu rufen: die TransArdenne Biking Heroes Challenge.

Bei der TransArdenne Biking Heroes Challenge handelt es sich um eine inklusive behindertensportliche Herausforderung in Teams, die Personen mit eingeschränkter Mobilität (PEM) vom belgischen Esneux nach Luxemburg führt. Bei dieser Veranstaltung treten Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam an. Um diese Team-Challenge zu meistern, ist eine sehr gute körperliche Vorbereitung nötig.

Werte

- Neuartigkeit / innovatives Konzept
- Soziale Durchmischung / anhand von Inklusion
- Selbstüberwindung
- Solidarität

Ziele

- Förderung des Sports im Allgemeinen sowie des Ausdauersports für Menschen mit Behinderung im Besonderen
- Personen mit eingeschränkter Mobilität und gesunde Menschen in einer einzigen Sportveranstaltung zusammenbringen
- Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit für die körperlichen und sportlichen Möglichkeiten von Personen mit eingeschränkter Mobilität sowie für die Schwierigkeiten, die diese im Alltag zu bewältigen haben

Bei der TransArdenne Biking Heroes Challenge handelt es sich um eine Fahrradtour in Teams, die am 30. Mai 2019 in Esneux beginnt und am 1. Juni 2019 am RehaZenter in Luxemburg endet. Jeden Tag muss eine Etappe absolviert werden. Die bis zu 200 Radfahrerinnen und Radfahrer, die an der Veranstaltung teilnehmen können, müssen Teams mit drei bis vier Personen bilden. Die Teams müssen aus zwei gesunden Personen sowie ein bis zwei Personen mit eingeschränkter Mobilität bestehen. Das Rennen erstreckt sich über 220 Kilometer, es besteht aber auch die Möglichkeit, eine kürzere, etwa 156 Kilometer lange Strecke zu wählen. Alle Teilnehmenden müssen mit ihrem eigenen Fahrrad fahren. Der Teilnahmebeitrag pro Team beläuft sich auf 1000 €. Am Start erhält jedes Team eine Startnummer, einen Chip sowie ein Roadbook mit der Streckenführung. Bei jeder Etappe müssen 20 Marker gesammelt werden. Für jeden Marker erhalten die Teilnehmenden 5 Punkte, an einem Tag können somit 100 Punkte erreicht werden. Die Marker sind in den Dörfern zu finden, durch die die Tourstrecke verläuft. Sie sind gut sichtbar angebracht und leicht vom Rad oder Handbike aus zugänglich.

Zusätzlich zur TransArdenne Tour, als gemeinsamer Abschluss, werden die Teilnehmer am Roll & Run teilnehmen mit anschließendem Fest für alle Teilnehmer in der Stimmung vom ING Night Marathon Luxembourg.

Datum: vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2019

Die Anmeldung erfolgt online über:

<https://www.transardennebikingheroes.com>.

Anmeldeschluss ist der 30. April 2019

Anmeldegebühr: 1000 € pro Team mit 3 bis 4 Personen

3. Ausgabe des „Roll & Run“

Im Rahmen des ING Night Marathon Luxembourg organisiert die Stadt Luxemburg in Zusammenarbeit mit step by step, den Organisatoren, Back to Sport, weiteren interessierten Personen sowie Vertreterinnen und Vertretern des Bereichs „Spezifische Bedürfnisse“ die 3. Ausgabe des „Roll & Run“. Für jeden „rollenden“ Teilnehmer können bis zu fünf „Runs“ mitlaufen. Die Teilnehmenden können sich entweder für die gesamte Strecke (8,6 km) oder die halbe Strecke (4,3 km) anmelden.

Teilnahmeberechtigt sind alle, die an den anderen Läufen aufgrund von Einschränkungen (kein Einsatz von Rädern) nicht teilnehmen können, vorbehaltlich zur Verfügung stehender freier Plätze. Nicht zugelassen sind Personen mit Fahrrad, Inline-Skates, Handbikes sowie elektrisch angetriebene Rollstühle oder sonstige motorisierte Geräte.

Weitere Beteiligungsmöglichkeiten:

- Einrichtung eines Bereiches „Spezifische Bedürfnisse“
- Möglichkeit zur Beteiligung mit einer Darbietung oder einem Stand
- Mithilfe als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in auf der gesamten Strecke

Datum: 1. Juni 2019

Ort: Luxemburg - Glacis
mit After-Roll & Run-Party
auf dem Glacis

Uhrzeit: 17:00-23:00 Uhr
Start des Laufs: 18:10

Informationen und Anmeldung:

zum Roll & Run:
www.ing-night-marathon.lu/de
info@ing-night-marathon.lu
Bei Interesse für eine Beteiligung am
Bereich „Spezifische Bedürfnisse“
oder eine anderweitige Mitwirkung:
Tel.: 4796-4215 oder makayser@vdl.lu

02

Dinner in the Dark - Essen im Dunkeln

Diese Aktion war in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich. Wir bieten deshalb 2019 wieder fünf verschiedene Termine in vier Restaurants an (Räume und WCs barrierefrei). Blinde Personen führen Sie durch den Abend.

Datum: 2. Mai 2019

Ort: Porta Nova
14, Avenue de la Faïencerie
Luxemburg-Limpertsberg

Prix: 35 Euro ohne Getränke
(Fleisch, Fisch oder
vegetarisch)

Datum: 28. Mai 2019

Ort: Quadro Delizioso
24, Rue de Gasperich
Luxemburg-Gasperich

Prix: 35 Euro ohne Getränke
(Fleisch, Fisch oder
vegetarisch)

Datum: 8. Mai 2019

Ort: Casa Fabiana
3, Rue de Bonnevoie
Luxemburg - Bonnevoie

Prix: 40 Euro ohne Getränke
(Fleisch oder Fisch)
35 Euro ohne Getränke
(vegetarisch)

Datum: 5. Juni 2019

Ort: Restaurant La Locanda
121, Route de Thionville
Luxemburg-Bonnevoie

Prix: 35 Euro ohne Getränke
(Fleisch, Fisch oder
vegetarisch)

Datum: 23. Mai 2019

Ort: Casa Fabiana
3, Rue de Bonnevoie
Luxemburg - Bonnevoie

Prix: 40 Euro ohne Getränke
(Fleisch oder Fisch)
35 Euro ohne Getränke
(vegetarisch)

Infos und Buchung:

Tel.: 4796-4215 oder
makayser@vdl.lu
Begrenzte Teilnehmerzahl

Uhrzeit:
19:00-22:00 Uhr



Ausstellungen - Führungen

Ausstellung der verschiedenen Vereine „Spezifische Bedürfnisse“

Die verschiedenen Vereinigungen, die im Bereich spezifischer Bedürfnisse aktiv sind, stellen dem interessierten Publikum ihre Aktionen und Zielsetzungen vor. Entdecken Sie die Vielzahl an Vereinigungen und informieren Sie sich, welche Aktionen und Serviceleistungen sie das ganze Jahr über anbieten.

Vernissage: 30. April 2019 um 18:00 Uhr

Dauer der Ausstellung: vom 30. April bis zum 23. Mai 2019

Ort: Grand Théâtre
Luxemburg
1, Rond-point Schuman
Luxemburg -
Limpertsberg

Uhrzeit: Montag bis Freitag
10:00–18:30 Uhr (außer an Feiertagen) und an Vorstellungstagen

Freier Eintritt

Außergewöhnlicher Rundgang – Zugang für Alle zum UNESCO-Welterbe

Im Rahmen dieser Aktion bieten wir Ihnen die Möglichkeit, historische Schauplätze in der Innenstadt zu entdecken. Im Fokus steht hierbei die Zugänglichkeit zu den Stätten für Menschen mit unterschiedlichen besonderen Bedürfnissen („Design for all“), und dies im Hinblick auf die zukünftige Gestaltung eines wenn nicht gar mehrerer barrierefreier UNESCO-Rundgänge. Während des Rundgangs haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, verschiedenen Akteuren und Fachkräften (*Service Coordination espace public* (Dienststelle Koordinierung des öffentlichen Raums), Nationale Denkmalschutzbehörde, UNESCO Site Manager) sowie Vertreter/innen von ADAPTH, von Info-Handicap und des Luxembourg City Tourist Office Verbesserungsvorschläge bezüglich der Barrierefreiheit mitzuteilen.

Dieses Projekt wird auch vom Ministerium für Wirtschaft (Generaldirektion für Tourismus), das gemeinsam mit Info-Handicap die Umsetzung des Labels „EureWelcome“ anstrebt, unterstützt. Mit diesem Label erhalten betroffene Personen gesicherte Informationen über die Barrierefreiheit und das „Design for all“ bestimmter Einrichtungen und Anlagen.

Datum: 12. Mai 2019

Ort: Luxembourg City
Tourist Office
30, Place Guillaume II

Uhrzeit: 14:30-16:30 Uhr

Sprache: Luxemburgisch

Auf Anfrage wird eine Übersetzung ins Französische, Deutsche, Englische und in die deutsche Gebärdensprache angeboten

Anmeldung erforderlich (bei Übersetzungsbedarf spätestens bis zum 3. Mai 2019):

unter Tel.: 4796-4215 ou
makayser@vdl.lu

Freier Eintritt – Die Teilnahme an den Führungen steht allen offen.

Begrenzte Teilnehmerzahl



Führungen durch die Oberstadt

Wir bieten vier Stadtführungen durch die Oberstadt an, die für Menschen mit verschiedenen spezifischen Bedürfnissen zugänglich sind. Die Teilnahme an den Führungen steht allen offen.

Vier geführte Besichtigungen in der Oberstadt für:

- Personen mit eingeschränkter Mobilität (LU – FR)
- Blinde/sehgeschädigte Personen (LU – FR)
- Gehörlose/hörgeschädigte Personen (DE – deutsche Gebärdensprache)
- Personen mit besonderen intellektuellen Bedürfnissen (LU – FR)

Datum: 25. Mai 2019

Treffpunkt: Eingang zum Großherzoglichen Palast,
Rue du Marché-aux-Herbes

Uhrzeit: 14:30-16:30 Uhr

Freier Eintritt

Anmeldung erforderlich:

(für eine Teilnahme an der Führung für hörgeschädigte Personen bis zum 17. Mai 2019): unter Tel.: 4796-4215 oder makayser@vdl.lu

Die Teilnahme an den Führungen steht allen offen.

(Pro Führung ist die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt)



Einladung in die Museen

Im Rahmen des Wochenendes „Einladung in die Museen“ finden gemeinsame Museumsbesuche von Menschen mit und ohne besondere Bedürfnisse statt.

Lëtzebuerg City Museum

Datum: 19. Mai 2019

Ort: Lëtzebuerg City Museum
14, Rue du Saint-Esprit
Luxemburg - Ville-Haute

„Ons Schueberfouer. Ein Jahrmarkt wie kein anderer“

Die „Schueberfouer“, 1340 von Johann dem Blinden als Handelsmesse gegründet, wandelte sich im Laufe des 19. Jahrhunderts zu einem reinen Vergnügungsjahrmarkt, der heute zu den wichtigsten in Europa zählt. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Geschichte des Schaustellerwesens sowie die technischen Veränderungen bei den Fahrgeschäften – veranschaulicht durch Karusselle, Schiffsschaukeln oder Achterbahnwägen, die nostalgische Gefühle aufkommen lassen. Historische Fotos, Postkarten, Plakate und Filmaufnahmen geben Einblick in die Vergnügungen vergangener Zeiten. Im Rahmen der Schueberfouer findet auch der traditionelle „Hämmelmarsch“ statt – ein Brauch, der zum immateriellen Kulturerbe Luxemburgs gehört.

Es werden zwei thematische Führungen angeboten:

- Für gehörlose/hörgeschädigte Personen (DE und deutsche Gebärdensprache)
11:00-12:30 Uhr
- Für Personen mit besonderen intellektuellen Bedürfnissen (LU – einfache Sprache)
14:00-15:00 Uhr

Anmeldung erforderlich:

(für eine Teilnahme an der Führung für hörgeschädigte Personen bis spätestens 10. Mai 2019):
Tel.: 4796-4215 oder
makayser@vdl.lu

Die Teilnahme an den Führungen steht allen offen.

Der Eintritt in die Museen ist kostenlos.

„Schwarz Konscht“ – Die Bilderwelt der Takenplatten, 16. bis 19. Jahrhundert

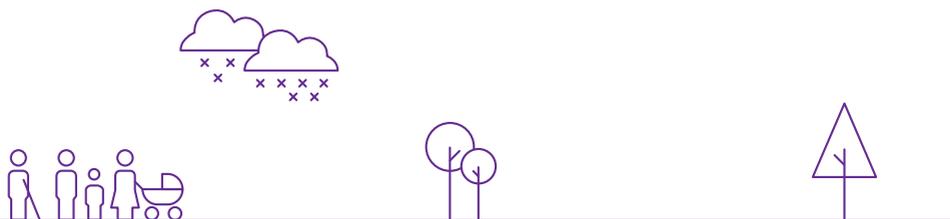
Diese Ausstellung zeigt die außergewöhnliche Sammlung von Edouard Metz (1831–1895), dem ehemaligen Direktor der Eicher Eisenwerke. Dieser trug zu Lebzeiten etwa 300 Taken- und Ofenplatten aus dem alten Herzogtum Luxemburg und angrenzenden Gebieten zusammen, die zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert entstanden sind.

- Blinde/sehgeschädigte Personen
(LU)
16:00-17:30 Uhr

Anmeldung erforderlich:
Tel.: 4796-4215 oder
makayser@vdl.lu

**Die Teilnahme an den Führungen
steht allen offen.**

Der Eintritt in die Museen ist kostenlos.



Vorankündigung:

Variations: Ein Museum für alle Villa Vauban – Kunstmuseum der Stadt Luxemburg

Ziel dieser Ausstellung ist es, die Neugierde der Besucherinnen und Besucher zu wecken. Dazu treten Werke aus der Sammlung der Villa Vauban unter unterschiedlichen Aspekten in einen Dialog. Mehr als 70 Gemälde, Aquarelle, druckgrafische Werke und Skulpturen des 17. bis 21. Jahrhunderts laden zu einer unterhaltsamen und lehrreichen Entdeckungsreise ein und offenbaren anhand von Gegenüberstellungen sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede. Die ungewöhnliche Präsentation der Werke sowie verschiedene didaktische Materialien und Medienstationen ermöglichen die barrierefreie Vermittlung für jeden.

Diese Ausstellung ermöglicht es Besucherinnen und Besuchern aller Altersstufen und Bildungsniveaus, mit oder ohne Behinderung, zu entdecken, worin sich Kunstwerke aus unterschiedlichen Epochen unterscheiden. Anhand der offengelegten Gemeinsamkeiten und Unterschiede vermittelt die Ausstellung zugleich Einblicke in grundlegende kunstgeschichtliche Fragestellungen.

So erschließen sich den Besucherinnen und Besuchern unterschiedliche Einsichten: Welche Themen und Motive erschienen zu bestimmten Zeiten angemessen zur Darstellung? Welche unterschiedlichen Kunstgattungen gibt es? Wie lassen sich die Werke stilistisch voneinander unterscheiden? Wie betrachtet und „entschlüsselt“ man ein Gemälde? Ziel ist es, das Beobachtungsvermögen der Besucherinnen und Besucher zu schärfen.

Das neue Museum für alle beruht – wie auch die vorangegangenen Ausgaben in den Jahren 2017 und 2018 – auf dem Konzept von Barrierefreiheit und Inklusion („Design for all“). So kann jeder Besucher die Exponate auf seine Art entdecken, entsprechend seinen motorischen oder auch kognitiven Fähigkeiten. Spezielle didaktische Materialien sowie adaptierte Medienstationen ermöglichen einen spielerischen und interaktiven Zugang zur Kunst: Skulpturen zum Anfassen und ertastbare Repliken einiger Gemälde, mehrsprachiges und jeweils auch in einfacher Sprache verfügbares Informationsmaterial, Erklärungsfilme, ein Rätselheft für Kinder usw. Mithilfe der bereitgestellten Verkleidungen und eines Fotoautomaten können die Besucher in die Rolle der Protagonisten verschiedener Kunstwerke schlüpfen. Außerdem kann eine neue App heruntergeladen werden, die Zusatzinformationen zu den Werken bietet und sehgeschädigten Personen als Unterstützung dient. Ein Raum der Ausstellung ist als „Kindermuseum“ eingerichtet.

Neben den klassischen Vermittlungsangeboten (regelmäßige mehrsprachige Führungen, Workshops, Kindergeburtstage usw.) bietet das Museum auch dieses Jahr wieder ein Begleitprogramm für Menschen mit besonderen Bedürfnissen an.

Dauer der Ausstellung:
vom 20. Juli 2019 bis zum 7. März 2020

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
4796-4900
visites@2musees.vdl.lu
villavauban.lu



04

Konferenzen

Reflexionstag zum Thema „Spezifische Bedürfnisse“

Seit 2007 organisiert die Stadt Luxemburg ein jährliches Treffen für Vereinigungen, die sich im Bereich der spezifischen Bedürfnisse engagieren, sowie für alle sonstigen interessierten Personen. Bei diesem Treffen werden im Beisein von Vertretern verschiedener Dienststellen der Stadt Luxemburg sowie von Partnereinrichtungen sämtliche Aspekte zum Thema spezifische Bedürfnisse erörtert. Hierbei bietet sich die Gelegenheit, gemeinsam über die erreichten Zielsetzungen Bilanz zu ziehen, die Prioritäten für die kommenden Jahre zu besprechen, Empfehlungen und Anregungen abzugeben sowie mögliche Maßnahmen vorzuschlagen.

Die Veranstaltung schließt mit einem Empfang.

Datum: 27. April 2019

Ort: Kulturzentrum Bonneweg
2, Rue des Ardennes
Luxemburg-Bonneweg

Uhrzeit: 10:00-17:00 Uhr

Sprache: Luxemburgisch

Auf Anfrage wird eine Übersetzung ins Deutsche, Französische, Englische und in die deutsche Gebärdensprache sowie Schriftverdolmetschung angeboten.

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.

Anmeldung erwünscht – bei Übersetzungsbedarf ist eine Anmeldung bis spätestens 19. April 2019 erforderlich:

Tel.: 4796-4215 oder
makayser@vdl.lu

Bitte teilen Sie uns mit, welcher Übersetzungsbedarf für Sie besteht.

Runder Tisch: Nationaler Aktionsplan „Spezifische Bedürfnisse“ (2019-2023)

Die Konferenz wird von der Vereinigung *Nëmme Mat Eis!* (NME!) organisiert.

Im Rahmen des Europäischen Protesttags für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai veranstaltet die Vereinigung *Nëmme Mat Eis!* im Anschluss an ihre Vollversammlung ein Runder Tisch zu dem neuen Aktionsplan (2019–2023), mit welchem das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in den kommenden Jahren umgesetzt werden soll.

Anwesend sind unter anderem:

- Ein/e Vertreter/in der Menschenrechtskommission (CCDH)
- Ein/e Vertreter/in des Zentrums für Gleichbehandlung (CET)
- Ombudsman Claudia Monti

Die durch diesen Personenkreis repräsentierten drei Gremien haben die gemeinsame Pflicht, das Komitee der Vereinten Nationen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen auf nationaler Ebene kritisch und unabhängig zu beobachten und diesbezüglich gegenüber der Regierung Anmerkungen zu machen und Empfehlungen auszusprechen.

Als weiterer Gesprächspartner wird auch ein externer Experte, der sich von einem juristischen Standpunkt mit dem Thema befasst hat, zugegen sein, und das Publikum hat die Möglichkeit, sich mit Anmerkungen und Anregungen zu Wort zu melden.

Um 14 Uhr beginnt die ordentliche Hauptversammlung von *Nëmme Mat Eis!*. Alle Personen, die sich für die Aktivitäten von NME! interessieren, die Vereinigung unterstützen oder ihr beitreten möchten, sind herzlich willkommen.

Im Anschluss lädt die Stadt Luxemburg zu einem Empfang ein.

Datum: 4. Mai 2019

Ort: Info-Handicap
Konferenzraum
65, rue de la Gare
Luxemburg - Bahnhof

Uhrzeit: 15:00–18:00 Uhr

Sprache: Deutsch

Auf Anfrage wird eine Übersetzung ins Französische und Englische, in die deutsche Gebärdensprache sowie Schriftverdolmetschung angeboten.

Bei Übersetzungsbedarf ist eine Anmeldung bis spätestens 26. April 2019 erforderlich:
unter Tel.: 4796-4215 oder
makayser@vdl.lu

Die Teilnahme ist kostenlos.



Konferenz: „In Luxemburg erleiden jeden Tag vier Menschen einen Schlaganfall“

Die Konferenz wird von der Vereinigung *Blätz Asbl* organisiert.

Bei diesem Abend wird Frau Chantal Keller, die Vorsitzende von *Blätz Asbl*, die Vereinigungen kurz vorstellen und unter anderem folgende Fragen beantworten: Was ist „Blätz“? Wer unterstützt „Blätz“? Weitere Themen werden ebenfalls angesprochen.

Nach der Vorstellung der Vereinigungen hält Frau Keller einen Vortrag zum Thema Schlaganfall. Im Rahmen der etwa einstündigen Präsentation werden u. a. die wichtigsten Fragen zum Thema zur Sprache kommen:

- Was ist ein Schlaganfall?
- Wie kann man einen Schlaganfall erkennen?
- Welche vorbeugenden Maßnahmen können getroffen werden? usw.

Danach haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, Fragen über *Blätz Asbl* und zum Thema des Vortrags zu stellen.

Im Anschluss an die Konferenz lädt die Stadt Luxemburg zu einem Empfang ein, wo sich die Teilnehmenden weiter austauschen können.

Datum: 7. Mai 2019

Ort: Kulturzentrum Zessingen
1, Rue St Joseph
Luxemburg - Zessingen

Uhrzeit: 19:00-22:00 Uhr

Sprache: Luxemburgisch
Auf Anfrage wird eine Übersetzung ins Deutsche, Französische und Englische, in die deutsche Gebärdensprache sowie Schriftverdolmetschung angeboten.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bei Übersetzungsbedarf ist eine Anmeldung bis spätestens 30.

April 2019 erforderlich:
unter Tel.: 4796-4215 oder
makayser@vdl.lu

We are Family – Alleinerziehende Eltern, Patchwork-Familien, Intersexualität, Transgender, Interkulturalität, Migration, Behinderung, Homo-Elternschaft usw. Wie sehen die Familien von heute aus? Was sind ihre Bedürfnisse? Was eint sie?

Im Rahmen des **Tags der Vielfalt am 15. Mai 2019** laden die Stadt Luxemburg und das *Familljen-Center* zu einem Runden Tisch und zu einem Workshop zum Thema „We are Family“ ein.

Mit der Unterstützung von:

Association de Soutien aux Travailleurs Immigrés ASTI Asbl, Centre d'Information GAY et LESBIEN „CIGALE“, Intersex & Transgender Luxembourg, Intersexuelle Menschen e.V., Zesummen fir Inklusioun Asbl.

Atelier „living library“

Bei dieser Veranstaltung haben Sie die Gelegenheit, Eltern aus verschiedenen Familienformen kennenzulernen, die – wie ein offenes Buch – ihre Erfahrungen mit Ihnen teilen. So können Sie in kleinen Gruppen über die Herausforderungen und Vorurteile sprechen, denen diese Familien im Alltag ausgesetzt sind, wobei natürlich auch deren positive Erfahrungen nicht ausgeklammert sind. Wie soll man sich im Privat- und Berufsleben anderen Menschen gegenüber verhalten, um auf die Besonderheiten jedes und jeder Einzelnen Rücksicht zu nehmen und angemessen zu kommunizieren? Hier dürfen Sie all Ihre Fragen stellen und sich aktiv an der Diskussion beteiligen.

Datum: 15. Mai 2019

Ort: Kulturzentrum Bonneweg
2, Rue des Ardennes
Luxemburg - Bonneweg

Uhrzeit: 14:30-17:30 Uhr

Sprachen: Luxemburgisch und
Deutsch

Wenn Sie eine Übersetzung ins Französische, in die deutsche Gebärdensprache, zusätzliche barrierefreie Vorrichtungen benötigen, geben Sie dies bitte bis zum 3. Mai 2019 unter relationspubliques@vdl.lu bekannt.
Anmeldung per E-Mail:
egalite@vdl.lu

Runder Tisch: Alles, was Sie schon immer über die unterschiedlichen Familienformen wissen wollten, sich aber nie zu fragen trauten

Gemeinsam mit Menschen aus Familien unterschiedlicher Zusammensetzung betrachten wir die Diversität „nicht traditioneller“ Familien aus vielfältigen Blickwinkeln. Im Rahmen des Austauschs berichten betroffene Eltern von ihren persönlichen Erfahrungen, von den Herausforderungen, vor die sie gestellt werden, und von ihren Wünschen für die Zukunft. Wie können wir uns gegenseitig unterstützen?

Im Anschluss an die Veranstaltung können sich die Teilnehmenden bei dem von der Stadt Luxemburg veranstalteten Empfang weiter austauschen.

Datum: 15. Mai 2019

Ort: Kulturzentrum Bonneweg
2, Rue des Ardennes
Luxemburg - Bonneweg

Uhrzeit: 19:00-21:30 Uhr

Sprachen: Luxemburgisch und
Deutsch

Eine französische Übersetzung wird
angeboten.

Wenn Sie eine Übersetzung in die
deutsche Gebärdensprache oder
zusätzliche barrierefreie Vorrichtungen
benötigen, geben Sie dies bitte bis zum
3. Mai 2019 unter
relationspubliques@vdl.lu bekannt.

Konferenz: Begegnung mit Hugo Horiot: „Autismus, eine Chance für die Gesellschaft“

Die Konferenz wird von der Vereinigung *ZEFI Asbl* (Zesummen fir Inklusion) organisiert.

Als autistisches Kind verbrachte Hugo Horiot einen Großteil seiner Kindheit stumm und war den heftigen Reaktionen auf seine Andersartigkeit ausgesetzt. Als Kleinkind konnte er nur nonverbal kommunizieren – seine ersten Worte sprach er erst im Alter von sechs Jahren. Aufgrund der ablehnenden Haltung der Gesellschaft war er zur Isolation verdammt und die ihn untersuchenden Ärzte prophezeiten ihm im Alter von zwei Jahren einen permanenten Aufenthalt in einer psychiatrischen Einrichtung. Erst durch lange Jahre der Beschäftigung mit seiner Person gelang es ihm, sein Selbstbild und seine Beziehung zu anderen Menschen in den Griff zu bekommen. Nun kämpft Hugo Horiot, der heute als Schauspieler und Schriftsteller tätig ist, dafür, dass Neurodiversität nicht mehr als Behinderung, sondern als Bereicherung für unsere Gesellschaft gesehen wird, die man nutzen sollte.

Horiot ist Autor von *Der König bin ich*, und auch der Sohn von Françoise Lefèvre, die mit *Surtout ne me dessine pas un mouton* und *Le Petit Prince Cannibale* zwei Bücher über die Beziehung zu ihrem Sohn geschrieben hat. Im März 2018 veröffentlichte Hugo Horiot den Essay mit Manifestcharakter *Autisme: J'accuse!*.

Er beschreibt, wie sich heute Unternehmen, die im Zuge der digitalen Revolution einem Mangel an Arbeitskräften entgegen sehen, zur Deckung ihres Bedarfs an neuen Kompetenzen zunehmend für Personen interessieren, die eine Außenseiterrolle einnehmen und „atypische“ Merkmale aufweisen, wie sie insbesondere in den Bereich der Autismus-Spektrum-Störungen fallen.

Im Anschluss an die Veranstaltung können sich die Teilnehmenden bei dem von der Stadt Luxemburg veranstalteten Empfang weiter austauschen.

Datum: 6. Juni 2019

Ort: Kulturzentrum Bonneweg
2, rue des Ardennes
Luxemburg - Bonneweg

Uhrzeit: 18:30–22:00 Uhr

Sprache: Französisch

Auf Anfrage wird eine Übersetzung
ins Deutsche und Englische, in die
deutsche Gebärdensprache sowie
Schriftverdolmetschung angeboten.

**Bei Übersetzungsbedarf ist eine
Anmeldung bis spätestens 30. Mai
2019 erforderlich:** 4796-4215 oder
makayser@vdl.lu

Die Teilnahme ist kostenlos.



In Partnerschaft mit „ALAN – Maladies Rares Luxembourg“, der Vereinigung APEMH (Association des Parents d'Enfants Mentalement Handicapés) und Kinopolis werden zwei Vorfilme und ein Spielfilm gezeigt:

Vorfilm der APEMH: *#MyInclusionStory – we want to hear from you!* Von *Inclusion Europe*. Eine Arbeit, gute Freunde, zur Wahl gehen können, Teil der Gesellschaft sein ... Was bedeutet Inklusion für Sie? Menschen aus ganz Europa haben uns mitgeteilt, was sie unter Inklusion verstehen!

Vorfilm der ALAN Asbl: Anlässlich ihres 20. Jahrestags hat die Vereinigung ALAN – Maladies Rares Luxembourg einen berührenden Kurzfilm produziert, in dem Personen zu Wort kommen, die direkt oder indirekt von einer seltenen Krankheit betroffen sind. Der Regisseur Frank Rosch hat es geschafft, mit den Geschichten dieser vier Betroffenen vor Augen zu führen, welche Komplexität seltene Krankheiten häufig nach sich ziehen, vor welche Herausforderungen die Betroffenen gestellt sind, welches Durchhaltevermögen ihnen abverlangt wird, und welche Höhen und Tiefen sie oftmals durchlaufen.

Die Entdeckung der Unendlichkeit – die außergewöhnliche Geschichte von Jane und Stephen Hawking

Im Gedenken an Stephen Hawking, der diese Welt am 14. März 2018 nach einem erfüllten Privat- und Berufsleben verlassen hat, zeigen wir den Film von James Marsh, der das Leben dieses außergewöhnlichen Mannes nachzeichnet.

„Erinnert euch daran, nach oben zu den Sternen zu blicken und nicht auf eure Füße. Versucht, einen Sinn zu erkennen in dem, was ihr seht, und fragt euch, was das Universum existieren lässt. Seid neugierig. Und wie schwierig das Leben auch scheinen mag, es gibt immer etwas, das ihr tun könnt. Es ist wichtig, dass ihr nicht einfach aufgibt. Lasst eurer Fantasie freien Lauf. Gestaltet die Zukunft.“ Stephen Hawking: „Kurze Antworten auf große Fragen“.

Originaltitel: The Theory of Everything

Hauptdarsteller: Eddie Redmayne, Felicity Jones

Regisseur: James Marsh

Verleiher: Universal Pictures France

Erscheinungsdatum: 2. Juni 2015

Dauer: 118 Minuten

Als bei dem 21-Jährigen eine tödliche Krankheit diagnostiziert wird und er die Prognose erhält, er habe nur noch zwei Jahre zu leben, scheint das Schicksal des genialen Physikstudenten Stephen besiegelt zu sein. Doch die Liebe zu seiner Cambridge-Kommilitonin Jane Wilde gibt ihm neuen Lebensmut – die beiden heiraten, bekommen drei Kinder und bald nennt man ihn Einsteins legitimen Nachfolger. In dem Maße, wie Stephens Körper durch seine Krankheit geschwächt wird, schwingt sich sein Geist zu immer neuen „kosmischen“ Höhenflügen auf. Doch sein Schicksal erweist sich auch für die Ehe mit Jane als dramatische Zerreißprobe, die beider Leben nachhaltig verändert.

Auszeichnungen 2015

- Oscar, Golden Globe Award, BAFTA Award und Screen Actors Film Award: bester Hauptdarsteller (Eddie Redmayne)
- Golden Globe Award: beste Filmmusik
- BAFTA Award: bester britischer Film und bestes Drehbuch
- David Di Donatello: bester europäischer Film

Datum: 22. Mai 2019

Ort: Kinopolis Kirchberg

Durée: 19:00-22:00 Uhr

Sprache: Deutsch mit deutschen Untertiteln

Übersetzung der Gesprächsrunde in die deutsche Gebärdensprache, auf Anfrage wird auch eine Übersetzung des Films sowie der Gesprächsrunde ins Französische angeboten.

Für blinde und sehgeschädigte Menschen wird auf Anfrage eine **Audiodeskription** angeboten

Freier Eintritt

Anmeldung erwünscht

per E-Mail an makayser@vdl.lu oder per Telefon unter: 4796-4215

Bei Übersetzungsbedarf ist eine Anmeldung bis spätestens 15. Mai 2019 erforderlich.

Benefizkonzert

Organisiert von *Mir-Hëllef*

Die 2014 ins Leben gerufene Vereinigung *Mir-Hëllef* hat sich zum Ziel gesetzt, an einer seltenen Krankheit leidende Personen sowie andere Menschen mit spezifischen Bedürfnissen zu unterstützen. Die Mittel, die durch die Ausrichtung von Veranstaltungen gesammelt werden, werden beispielsweise für die Organisation eines Tagesausflugs oder einer Reise sowie für den Ankauf benötigter Ausstattung direkt an hilfsbedürftige Personen oder Einrichtungen weitergegeben.

Das Programm des Benefizkonzerts besteht aus zwei Teilen: Zuerst tritt die Uespelter Musek mit „Enchanted Spaces“ von Samuel R. Hazo, „Nostradamus“ von Otto M. Schwarz, „Kung Fu Panda“ von Hans Zimmer und John Powell, „Bohemian Rhapsody“ von Queen und „I Am the Doctor“ von Murray Gold auf. Im zweiten Teil bietet die Harmonie municipale von Bad Mondorf die Stücke „In the Stone“ von Maurice White, „Overture solennelle 1812“ von Piotr Ilitsch Tschaikowski, „The Cowboys“ von John Williams, „My Way“ von Claude François und „Y.M.C.A.“ von Jacques Morali dar.

Datum: 18. Mai 2019

Ort: Musikkonservatorium der Stadt Luxemburg
33, Rue Charles Martel

Uhrzeit: 20:00–22:15 Uhr

Einlass: 19:00 Uhr

Eintrittspreis: 10 Euros

Verkauf auf www.luxembourg-ticket.lu

Gala „Inclusion“

Kunst und Kultur ohne Grenzen

Anlässlich der fünften Ausgabe der Gala „Inclusion“ im Rahmen der Sensibilisierungswochen der Stadt Luxemburg werden die Grenzen zwischen Kunst und Kultur erneut überwunden. Im Musikkonservatorium der Stadt Luxemburg stehen Musik, Tanz, Theater und Lyrik auf dem Programm, präsentiert von außerordentlichen Künstlerinnen und Künstlern.

Nach dem künstlerischen Teil lädt die Stadt Luxemburg zu einem Empfang ein. Dieser wird mit verschiedenen Werkstätten aus dem Bereich „spezifische Bedürfnisse“ organisiert: APEMH, Autisme Luxembourg, Ligue HMC, Op der Schock, Tricentenaire, Yolande-Coop.

Dieses Jahr auf dem Programm:

Collectif Dadofonic – Wir haben gute Neuigkeiten für Sie: Dieses Jahr konnte die zauberhafte Gruppe Collectif Dadofonic für die Gala gewonnen werden. Die Theatergruppe der Ligue HMC begeistert das Publikum schon seit vielen Jahren mit qualitativ hochwertigen Vorstellungen auf höchstem professionellen Niveau, bei denen sie aber auch viel Herz und Charme versprüht. Lassen Sie sich von ihrer aktuellen Überraschungsvorstellung verzaubern.

Dreamteam T21 – Danse Ensemble, eine inklusive Tanzgruppe aus Luxemburg, wurde 2016 in Zusammenarbeit mit der international bekannten Choreografin und Tänzerin Sylvia Camarda von Trisomie 21 Lëtzebuerg Asbl für eine Tanzvorführung anlässlich des Welt-Down-Syndrom-Tags am 21. März 2016 ins Leben gerufen. Die Tänzer/innen mit und ohne Behinderung dieser Tanzgruppe leben auf der Bühne die Freude am Tanz und möchten diese mit uns allen teilen. Durch öffentliche Auftritte außerhalb von geschützten Werkstätten und der „Behindertenwelt“ nehmen die Tänzer im Scheinwerferlicht der Bühne jenen Platz ein, der Ihnen auch im Leben, in der Familie, in der Schule, in der Arbeit und in der Gesellschaft gebührt: Mittendrin!

Choreographie und Proben: Aifric Ni Chaoimh, Fabienne Theisen, Sandra Beck

Tanz: Laurent Blitgen, Lynn Bodeux, Pauline Brasseur, Binh Lam, Ben Streveler, Claude Weyland, Romain Witry, Catalina Wolff, Kyra Wotipka, Xena Wotipka, Noa Wagener, David Ruch Li, Claudio Navalhaes, Jessie Anzia und Freunde

Jean Ziata, ein auch außerhalb der Welt der spezifischen Bedürfnisse weithin bekannter, blinder Sänger, ehrt uns auch dieses Jahr wieder mit seiner Teilnahme an unserer Veranstaltung. Sein Akkordeon und seine Gitarre gehören zu ihm, wie man Wasser zum Leben braucht. Der in Luxemburg aufgewachsene, blinde Künstler stammt aus Afrika und kann aus einem herausragenden Repertoire schöpfen.

LËTZ' ROLLIDANZ gehört zur ASPHL (*Amicale sportive des handicapés physique Luxembourg*). Dieser Verein unterstützt Menschen mit körperlicher Behinderung, indem er verschiedene sportliche Aktivitäten anbietet, die für Menschen mit Behinderung geeignet sind – darunter auch der Rollstuhltanz. Auf Betreiben des Paralympic Committee Luxembourg wurde der Rollstuhltanz anlässlich des Aktions- und Sporttags der Stadt Luxemburg 2014 zum ersten Mal aufgeführt und es dauerte nicht lange, bis sich an dieser Sportart interessierte Personen meldeten.

Im September desselben Jahres begann das Training unter der Leitung von Frau Peggy Octave. Heute finden die Rollstuhltanz-Kurse mit Ausnahme der Schulferien immer mittwochs von 18:15-19:45 Uhr in der Mehrzweckhalle in Luxemburg-Hamm statt. Derzeit sind es ungefähr 20 Personen, die diesem Sport jede Woche mit viel Freude nachgehen. Es werden hauptsächlich Gesellschaftstänze (Walzer, Tango, Quickstep, Cha Cha Cha, Jive, Rumba usw.) einstudiert. Getanzt wird in Paaren, wobei ein Paar jeweils aus einer Person, die laufen kann, und einer Person im Rollstuhl besteht. Neben dem wöchentlichen Training nehmen die Tänzerinnen und Tänzer auch vier bis fünf Mal pro Jahr an Veranstaltungen teil, bei denen Workshops angeboten und seit kurzem auch Choreografien getanzt werden. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 621 267 016 oder auf Facebook unter „Lët'z'Rollidanz“.

Dieses Jahr haben sich die Mitglieder der Tanzgruppe erstmals der Herausforderung gestellt und einige ihrer Choreografien auf der Bühne vorgeführt. Es ist uns eine große Ehre, die Rollstuhltanz-Gruppe bei der diesjährigen Gala „Inclusion“ begrüßen zu dürfen, wo die Tänzerinnen und Tänzer ihr Können und ihren Anmut auf unserer Bühne unter Beweis stellen werden.

„Looss alles eraus“ – Tanz und Rap als Therapieform

„Looss alles eraus“ ist ein gemeinsames Projekt der Fondation EME, des Rocklab der Rockhal und der Hôpitaux Robert Schuman, das Jugendliche darin bestärkt, ihre Kreativität durch das Verfassen von Rap-Texten und über den Tanz zum Ausdruck zu bringen. Bei den etwa zwanzig Jun-

gen und Mädchen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren handelt es sich um Jugendliche, die an Suchterkrankungen wie Alkohol- oder Drogenabhängigkeit, Essstörungen (Anorexie und Fettleibigkeit), emotionaler Instabilität, Persönlichkeitsstörungen oder Depressionen leiden. Mit Unterstützung der Tänzerin Sylvia Camarda, des Rappers David Galassi und des Produzenten Céhashi lernen die Jugendlichen, den Gefühlen und Gedanken, die die Musik in ihnen auslöst, freien Lauf zu lassen.

Die Workshops, die im November 2018 zum ersten Mal stattfanden, stellen eine ausgezeichnete Gelegenheit dar, die Jugendlichen an die Musik heranzuführen, sie mit den Auswirkungen der Musik vertraut zu machen und ihnen so neue Perspektiven zu eröffnen.

Beteiligte: Sylvia Camarda, Tänzerin und David Galassi, Rapper, Céhashi, Beatmaker und Produzent
Organisator: Fondation EME

Fondation EME : Die im Januar 2009 gegründete Fondation EME, die als gemeinnützige Stiftung anerkannt wurde und ausschließlich mit privaten Mitteln finanziert wird, setzt sich dafür ein, das Leben von Kranken und Bedürftigen, die oftmals vom kulturellen Leben in Luxemburg ausgeschlossen sind, durch Musik wieder mit Freude und Glück zu erfüllen. 2018 konnte die Stiftung über 600 Veranstaltungen organisieren und dadurch 15 000 Begünstigte mehr als im Vorjahr mit ihren Aktionen in 250 Einrichtungen in ganz Luxemburg erfreuen. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie auf der Website der Stiftung: www.fondation-eme.lu.

Bei den **Majorettes de Luxembourg** handelt es sich um eine Musik- und Tanzgruppe mit mehr als 50 aktiven Mitgliedern, darunter zehn Menschen mit spezifischen Bedürfnissen. Die Vereinigung ist ein Beispiel für gelebte Inklusion und führt vor Augen, dass man gemeinsam mehr erreichen kann als alleine (gemeinsam sind wir stärker). Gemeinsam Musik zu machen und zu tanzen, macht Freude. Alle Menschen sind gleichwertig und jeder kann etwas von seinen Mitmenschen lernen – bei den Majoretten gibt es keine Unterschiede. Lassen Sie sich von der Lebensfreude dieser gut zusammengeschweißten Truppe begeistern.

Fräncki Friederich, Komödiant, Schriftsteller und Jongleur des Collectif Dadofonic, sowie **Madeleine Kayser**, Ansprechpartnerin für spezifische Bedürfnisse der Stadt Luxemburg, führen durch den Abend.

Nach dem künstlerischen Teil lädt die Stadt Luxemburg zu einem Empfang ein, der zusammen mit mehreren sich im Bereich der spezifischen Bedürfnisse engagierenden Vereinigungen organisiert wird. Treffen mit den Künstler/innen, leckere Köstlichkeiten und gemütliches Beisammensein stehen auf dem Programm, um den Abend abzuschließen.

Datum: 7. Juni 2019

Ort: Musikkonservatorium der Stadt Luxemburg
33, Rue Charles Martel

Uhrzeit: 19:00–23:00 Uhr

Livestream: das Konzert wird live übertragen auf vdl.lu

Auf Anfrage wird eine **Übersetzung** ins Französische und Englische, in die deutsche Gebärdensprache sowie eine Audiodeskription angeboten.

Freier Eintritt

Anmeldung erwünscht:

(begrenzte Anzahl an Plätzen) – bei Übersetzungsbedarf ist eine Anmeldung bis spätestens 31. Mai 2019 erforderlich.

Information und Buchung:

unter Tel.: 4796-4215 oder makayser@vdl.lu sowie bei folgenden Stellen:

- Luxembourg City Tourist Office (30, Place Guillaume II) Montag bis Samstag: 9:00-18:00 Uhr und Sonntag: 10:00-18:00 Uhr
- Luxembourg-Ticket (Rond-point Schuman) Montag bis Freitag: 10:00–18:30 Uhr www.luxembourg-ticket.lu

„Sangen ALS Challenge“

Am Mittwoch, den 12. Juni 2019 um 20:00 Uhr geht die dritte Ausgabe des Benefizkonzerts „Sangen ALS Challenge“ im großen Hörsaal des Musikkonservatoriums der Stadt Luxemburg über die Bühne.

Bei diesem besonderen Benefizkonzert erklären sich die verschiedenen Gesangsgruppen, Chöre, Musiker/innen und Solist/innen solidarisch mit Patient/innen, die an amyotropher Lateralsklerose (ALS) erkrankt sind.

Zu sehen sind dieses Jahr unter anderem:

- der Jugendchor des Konservatoriums von Esch (Leitung: Isabelle Braun-Dominicy) ;
 - der Chor „Les amis du Chant“ (Leitung: François Theis)
 - ein kleines Vokalensemble von Sylvie Serra-Jacobs
 - Paul Mootz (Marimbaphon)
 - Magali Weber (Mezzosopran)
 - Noémie Desquiotz-Sunnen (Sopran), die selbst an ALS erkrankt ist
- Durch den Abend führt, wie auch schon in den Vorjahren, Myriam Sunnen, Noémies Schwester.

Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ist eine unheilbare neuromuskuläre Erkrankung, an der auch der 2018 verstorbene Astrophysiker Stephen Hawking litt. Diese Krankheit führt zu einer fortschreitenden Lähmung aller Muskeln des Körpers, wobei die betroffenen Personen für den Rest ihres Lebens auf externe Unterstützung angewiesen sind.

Der Eintritt ist kostenlos, in der Pause und nach dem Konzert werden Spenden für „Wäertvollt Liewen“ gesammelt. Diese Vereinigung setzt sich in Luxemburg für Menschen ein, die an ALS oder einer ähnlichen Krankheit leiden.

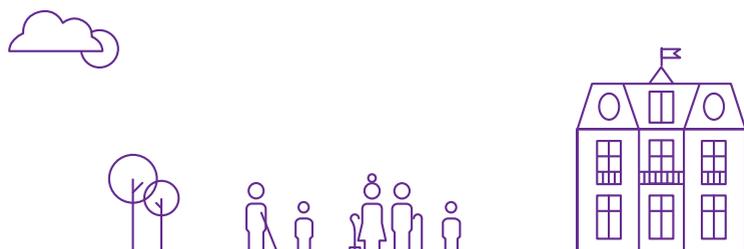
In der Pause lädt die Stadt Luxemburg zu einem Empfang ein.

Zusätzliche Informationen zum Konzert sowie zur Krankheit ALS finden Sie auf: www.waertvollt-liewen.lu

Datum: 12. Juni 2019

Uhrzeit: 20:00-23:00 Uhr

Ort: Musikkonservatorium der Stadt Luxemburg
33, Rue Charles Martel



Auf Anfrage wird eine **Übersetzung** ins Französische und Englische, in die deutsche Gebärdensprache sowie eine Audiodeskription angeboten.

Freier Eintritt

Anmeldung erwünscht: (begrenzte Anzahl an Plätzen) – bei Übersetzungsbedarf ist eine Anmeldung bis spätestens 5. Juni 2019 erforderlich.

Information und Buchung:
unter Tel.: 4796-4215 oder makayser@vdl.lu sowie bei folgenden Stellen:
- Luxembourg City Tourist Office (30 Place Guillaume II) Montag bis Samstag: 9:00-18:00 Uhr und Sonntag: 10:00-18:00 Uhr
- Luxembourg-Ticket (Rond-point Schuman) Montag bis Freitag: 10:00-18:30 Uhr



Vorankündigung: EME – Ecouter pour Mieux s'Entendre: „Birdwatching“ vom 26. bis zum 28. Juni 2019

Diese Vorstellung wurde von der „English Touring Opera“ speziell für Personen mit spezifischen Bedürfnissen gestaltet.

„Der erste Schultag sollte aufregend sein und Spaß machen. Was aber, wenn der Direktor eurer Schule ein Fabelwesen ist? Ein Fabelwesen, das genau das hasst, was euch das Liebste auf der Welt ist: Vögel! Findet heraus, was passiert, als ein Junge und ein Mädchen einen verletzten Seidenschwanz finden und versuchen, ihn wieder zum Fliegen zu bringen.“

Die Fondation EME freut sich, 2019 „Birdwatching“ präsentieren zu dürfen – die neueste Produktion aus der Opernreihe der „English Touring Opera“, die speziell für ein Publikum mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und verschiedenen Behinderungen entwickelt wurde. Die interaktive Oper mit vielen multisen-

sorischen Elementen wurde so gestaltet, dass Jugendliche mit verschiedenen und komplexen Bedürfnissen durch die Aufführung angeregt und in die Oper eingebunden werden können.

Clive und Mark Ives von der berühmten Musikgruppe Woo Music haben speziell für diese Oper neue Songs geschrieben. Das Publikum hat die Möglichkeit, auf der Bühne zu singen und gemeinsam mit den Darstellern aufzutreten. Sie dürfen sich auf einige sehr eigentümliche Charaktere freuen. Mal sehen, ob wir uns am Ende in die Lüfte erheben!

Dauer

Drei Tage lang haben mehr als 300 Kinder und Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen die Möglichkeit, an diesen interaktiven und fantastischen Vorstellungen teilzunehmen. Vom 26. bis zum 28. Juni 2019 finden jeden Tag drei bis vier Vorstellungen im Espace Découverte der Philharmonie statt.

Zielpublikum

Alle luxemburgischen Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Im Jahr 2018 wurde das Angebot der Philharmonie von 380 Menschen wahrgenommen. Während drei Tagen fanden insgesamt neun Aufführungen für Gruppen von maximal 40 Personen statt, die komplett ausgebucht waren.

Beteiligte

Tim Yealland (Regisseur), Clive and Mark Ives (Komponisten), Emily Kyte (Sängerin), Zachary Neal (Sänger), Lilo Evans (Sängerin)

Datum: 26.–28. Juni 2019

Ort: Philharmonie
1, Place de l'Europe
Luxemburg – Kirchberg

Information und Buchung:

bei Sarah Bergdoll
unter Tel.: 260 227 435, per E-Mail an contact@fondation-eme.lu oder auf www.fondation-eme.lu.



Der partizipative Ausschuss für spezifische Bedürfnisse und der Fachdienst Integration und spezifische Bedürfnisse der Stadt Luxemburg

Die Arbeitsphilosophie der Dienststelle ist es die betroffenen Personen und Vereine sowie die Dienststellen der Stadt Luxemburg bei der Verwirklichung von Projekten mit einzubeziehen, um die angebotenen Dienstleistungen für die Bürger im Hinblick auf eine „Stadt für Alle“ zu verbessern.

Die Dienststelle ist außerdem Ansprechpartner für alle betroffenen Personen und Vereine.

Die Schaffung des partizipativen Ausschusses und seiner Arbeitsgruppen ermöglicht eine direkte und effiziente Teilhabe der betroffenen Personen bei allen durchgeführten Projekten. Interessierte Personen können sich bei uns melden.

Zusätzlich zu den Sensibilisierungsaktionen werden weitere Aktionen und Dienstleistungen angeboten:

- Arbeits- und Reflexionsgruppen im Zusammenhang mit dem partizipativen Ausschuss
- Bereich für Personen mit spezifischen Bedürfnissen bei Veranstaltungen
- Zugänglichkeit von Aktionen, die von der Stadt organisiert werden
- Diverse Anpassungen „Design for all“
- Deutsche Gebärdensprachkurse
- Hilfe und Unterstützung bei der Suche nach angepassten Lösungen

Kontaktadresse für zusätzliche Informationen oder einer Teilnahme am Ausschuss mit seinen Arbeitsgruppen:

Service Intégration et besoins spécifiques
42, Place Guillaume II
L-2090 Luxemburg
Madeleine Kayser
Tel: 4796-4215
Email: makayser@vdl.lu

Partenaires

- AAPE – Association d'Aide aux Personnes Epileptiques
- ADAPTH
- AH – Accessible Housing
- ALAN – Maladies Rares Luxembourg
- ALBL asbl – Association Luxembourgeoise Borréliose de Lyme asbl
- ALIG – Association Luxembourgeoise des Intolérants au Gluten
- A.P.E.LUX. – Anlaufstelle für Pädagogen und Eltern Luxemburg
- APEMH – Association des Parents d'Enfants Mentalement Handicapés
- APEMH – Ateliers Bettange-sur-Mess
- APPAAL – Association des Parents de Personnes atteintes d'Autismes de Luxembourg asbl
- Association Luxembourg Alzheimer
- Association des Aveugles et Malvoyants du Luxembourg
- Association luxembourgeoise des Pédagogues Curatifs
- ASTI – Association de Soutien aux Travailleurs Immigrés asbl
- Autisme Luxembourg
- AVR – Association Victimes de la route
- Back To Sport
- Blëtz asbl
- Cap2Sports
- Casa Fabiana
- CIGALE – Centre d'Information Gay et Lesbien
- CET – Centre pour l'égalité de traitement
- CGAL – Chiens Guides d'Aveugles au Luxembourg asbl
- Collectif Dadofonic de la Ligue HMC
- Commission luxembourgeoise pour la coopération avec l'UNESCO
- Conservatoire de la Ville de Luxembourg
- Croix-rouge luxembourgeoise
- DAAFLUX asbl.
- Dysphasie.lu
- FAL – Fondation Autisme Luxembourg
- Familjen-Center
- Fondation EME – Ecouter pour Mieux s'Entendre
- Fondation Kraizberg
- Fondation Lëtzebuenger Blannenveréneegung
- Fondation Wonschstär
- Help
- Hörgeschädigtenberatung SmH
- ILCOLUX – Association des Ileostomisés et Colostomisés Luxembourgeois
- Info-Handicap
- Intersex & Transgender Luxembourg
- Intersexuelle Menschen e.V.
- Kinopolis Kirchberg
- Klaro – Centre de compétences pour langage facile
- LACI – Lëtzebuenger Associatioun vun de Cochlear Implantéierten asbl
- LAP – Letzebuenger Aktiounskrees Psychomotorik
- Les 2 Musées de la Ville de Luxembourg
- Les Tandems de la vue
- Les Théâtres de la Ville de Luxembourg
- Lëtz'Rollidanz
- LGIPA – Lëtzebuenger Gesellschaft fir Individualpsychologie nom Alfred Adler
- Ligue HMC

- Lux Rollers asbl
- Luxembourg City Tourist Office
- Luxembourg Handbike Team – LHT
- Luxembourg Paralympic Committee
- magic moving pixel s.a.
- Majorettes de Luxembourg
- Mental Health Organization asbl
- Mir-Hellefen asbl
- Mierscher Kulturhaus
- Ministère de la Culture, Service des Sites et Monuments Nationaux
- Ministère de la Culture: UNESCO Site Management
- Ministère de l'Economie – Direction Générale du Tourisme
- Multiple Sclérose Luxembourg asbl
- Nëmme Mat Eis! asbl
- OGBL-L/Département des travailleurs handicapés
- Op der Schock
- Optin s.a.
- Panic.lu
- Parkinson Luxembourg asbl
- Philharmonie
- Porta Nova
- Quadro Delizioso
- RAHNA – Muppen ennerstëtze Leit am Rollstull asbl
- Rehazenter
- Restaurant La Locanda
- Schrëtt fir Schrëtt
- SCAP – Service de consultation et d'aide pour troubles de l'attention et de perception et du développement psychomoteur
- Service Sports de la Ville de Luxembourg
- Service Seniors de la Ville de Luxembourg
- Service d'Information et de Prévention de la Ligue luxembourgeoise d'hygiène mentale
- Solidarität für Hörgeschädigte asbl
- Stëftung Hëllef Doheem
- step by step S.A.
- Téléthon
- Toleranzdaag asbl
- Treffpunkt ADHS asbl
- Tricentenaire asbl
- Trisomie 21 Letzebuerg asbl
- Union commerciale de la Ville de Luxembourg
- Wäertvollt Liewen asbl
- Yolande-Coop
- ZAK – Zesummen aktiv asbl
- Zesummen fir Inklusioun asbl / Ensemble pour l'inclusion asbl

Weitere Vereine können noch als Partner mit in die Aktionen eingebunden werden.

INFORMATIONEN UND RESERVIERUNGEN:

Stadt Luxemburg
Integration und spezifische
Bedürfnisse: T.: 4796-4215
makayser@vdl.lu
www.vdl.lu



Ville de Luxembourg



@CityLuxembourg



villedeluxembourg